# KI & Kultur: Demokratisierung auf fremden Schultern?

# Das Dilemma der parasitären Renaissance der generativen KI

**(+)** Generative KI gibt vielen eine Stimme.

---

**(-)** Diese Stimme basiert auf dem Diebstahl der Werke von Generationen von Künstler:innen.

# Künstlerisches Handwerk als „Gatekeeper“ fällt weg

01

## Zugangsschranken

Können erforderte Zeit, Übung, kompetente Anleitung und Ressourcen.

Dadurch entstanden Hürden entlang von Klasse und verfügbarer Zeit.

02

## Vorstellung → Ausführung

Generative KI senkt diese Schwelle.

Mehr Menschen machen Bilder und Geschichten sichtbar, die sonst unausgedrückt blieben.

Wir erhalten ein höher auflösendes Bild des Status Quo der Gesellschaft.

# Das Plündern ganzer kreativer Linien



- Die meisten Künstler:innen haben der Nutzung ihrer Werke zum KI-Training nicht zugestimmt.
- Arbeit, Können und Zeit fließen in Systeme ein, deren Ergebnisse mit ihnen konkurrieren.
- Einwilligung, Anerkennung und Vergütung bleiben zentrale offene Fragen.

---

**Meine persönliche Meinung: kultureller Diebstahl.**

Die juristische Bewertung ist im Gange.

# Kunst ist mehr als das fertige Werk

## Weitergabe und Austausch

Kunst entsteht durch Lehrende, Schüler:innen, Vorbilder und Kolleg:innen.

Kreative Linien wachsen über Generationen und im Austausch.

## Verdichtung zu Mustern

KI verdichtet frühere Werke.

Herkunft, Erfahrung und Lernwege werden unsichtbar.

**Was verlieren wir, wenn Handwerk nur noch ein lösbares technisches Problem ist?**

# Wenn „gut genug“ reicht

01

KI entkoppelt Vorstellung und Ausführung: Eine Idee lässt sich per Prompt materialisieren.

02

Genügt „gut genug“, können bezahlte Aufträge für menschliche Künstler:innen wegfallen.

03

**Risiko** und **Chance** der Konzentration: Wenige erzielen Spitzenpreise, viele verlieren Einkommen.

Keine sichere Prognose, aber eine ökonomische Gefahr, die wir ernst nehmen sollten.

# Gilt mein Maßstab auch für andere?

Ich verteidige meine Arbeit gegen Automatisierung.

## Bin ich genauso besorgt, wenn KI die Arbeit anderer Menschen ersetzt?

---

Abstrahiert man den Ansatz, sind alle Berufe von dem gleichen Problem betroffen.

**Ist es fair, KI dort zu begrüßen, wo sie nicht mein eigenes Einkommen berührt?**

# Zwischen Hype und Verbot

## Unkritisches Anwenden

Übersieht Fragen Fragen rechtlicher und moralischer Natur.

## Vollständiges Verbot

Ignoriert reale positive Auswirkungen.

## Schutzansätze

Einwilligungsbasierte Trainingsdaten · nachvollziehbare Herkunft · faire Vergütung

Sie verbessern Verantwortung, machen bestehenden Schaden aber nicht ungeschehen.

# Zwei Dinge können gleichzeitig wahr sein

**Generative KI gibt mehr Menschen eine kreative Stimme.**

**Dieser Gewinn löscht die kulturelle Schuld nicht aus.**

Verantwortung heißt, beides gleichzeitig anzuerkennen.

**Welche KI-Nutzung wollen wir ermöglichen, und wo ziehen wir Grenzen?**

# Vom Dilemma zu gemeinsamen Regeln

Vorschläge zur Erarbeitung eines individuellen Verhaltenskodex.
Der Versuch der Erstellung eines KI Code of Conduct für Kunst und Kultur zeigt die Komplexität der Materie.

Welchen Gewinn durch KI wollen wir bewahren?

---

Was braucht Einwilligung, nachvollziehbare Herkunft, Offenlegung oder Vergütung?

---

Wann unterstützt KI Menschen, und wann ersetzt sie bezahlte menschliche Arbeit?

---

Welche Nutzung würden wir ablehnen, auch wenn sie bequem oder günstig ist?

---

Ist für den verantwortungsvollen Einsatz der Nutzer, der Anbieter oder der Gesetzgeber gefragt?

# Interessante Vorschläge

Die unteren Punkte kamen in bisherigen Diskussionen zum diesem Thema zusammen.

Ausschließliche Verwendung von Modellen mit lizensierten Trainingsdaten oder sogar ausschließliche Verwendung von Modellen die nur mit eigenen Daten trainiert wurden.

---

Wenn KI das Werk erschafft darf damit kein Geld verdient werden, damit die KI nicht mit den Leuten im Wettbewerb steht, deren Daten zum Training verwendet wurden.

---

Eingespartes Kapital fließt wieder zurück in Kultur.

---

Die 3 Tore durch die ein KI Werk muss, bevor man es erstellen sollte: "Könnte ich das auch ohne KI? Würde ich das auch ohne KI machen? Würde ich dazu stehen, dass es von mir ist?"

# Gedanken aus userem Workshop

Künstler müssen neue Wege finden Geld zu verdienen. Hier besteht eine Parallele zu Musikstreaming, wo der Schwenk hin zu Live-Shows und Merchandise ging.

---

Neue Formate die bisher nicht existiert haben.

---

KI Einsatz müsste gratis oder günstig bleiben, sonst werden später API Kosten zum ungewollten Gatekeeper, anstatt der bisherigen Aneignung der Fähigkeiten.

---

Künstler sollen neue Nischen finden und besetzen.

# Vielen Dank
# für den konstruktiven Austausch

Kontakt:

**FraGue Moser-Kindler**

**info@frague.at**

+43 650 27 22 0 96